

Verlegeanleitung

1. Lagerung von KOMFORTEX® Produkten und Klebern

KOMFORTEX® Produkte sind im allgemeinen in trockenen, gleichmäßig temperierten Räumen bei Temperaturen über 10°C zu lagern. Wurden im Einzelfall die Produkte bei Temperaturen unter 10°C gelagert, sind sie mindestens zwei Stunden vor der Verlegung bei Umgebungstemperatur des Einbauorts über 10°C zu akklimatisieren.

Wichtiger Hinweis:

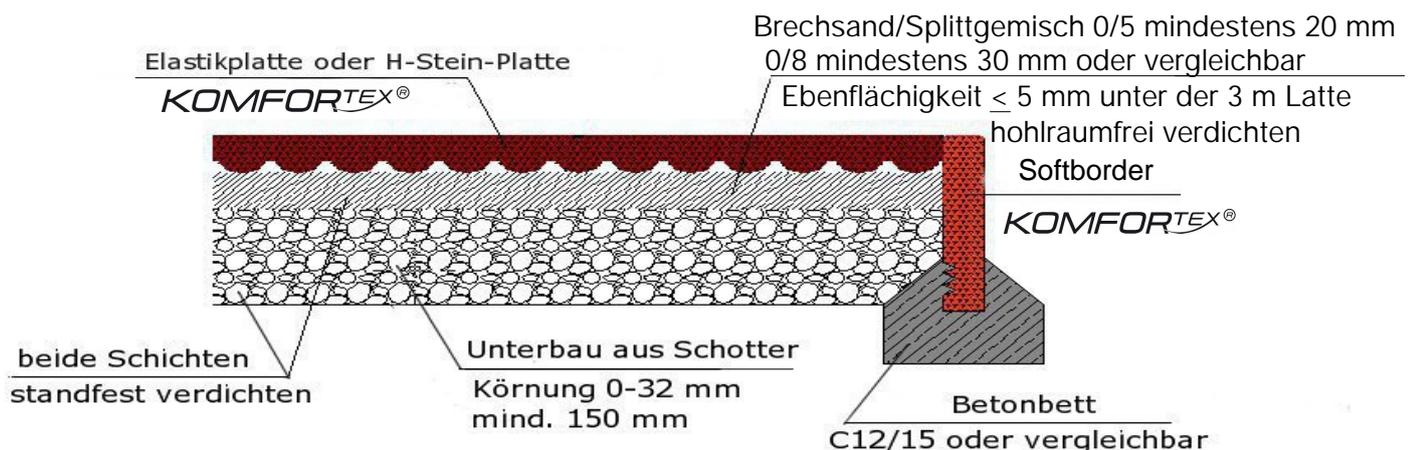
Klebstoffe müssen jederzeit trocken und frostfrei gelagert werden. Um unterschiedliche Verfärbungen durch Sonnenlicht zu vermeiden, bitte die Ware bis zum Einbau stets komplett mit der UV-Folie (wie werkseitig angeliefert) abdecken.

2. Benötigte Werkzeuge

- Stahlkante (Zimmermannswinkel 60 cm)
- Schneidmesser mit Ersatzklingen (hochbelastbar)
- Bandmaß
- Filzstift (wasserlöslich), Kreide o. ä.
- Schlagschnur mit Kreidepulver
- Kartuschenpresse zur Verarbeitung der Kleberkartuschen
- Handsäge, elektrische Stichsäge bzw. Bandsäge (Holz-Sägeblatt)
- Knieschützer
- Kreppklebeband bzw. Rohrklebeband
- Handschuhe

3. Vorbereitung des Untergrundes

Herstellung des ungebundenen Untergrundes

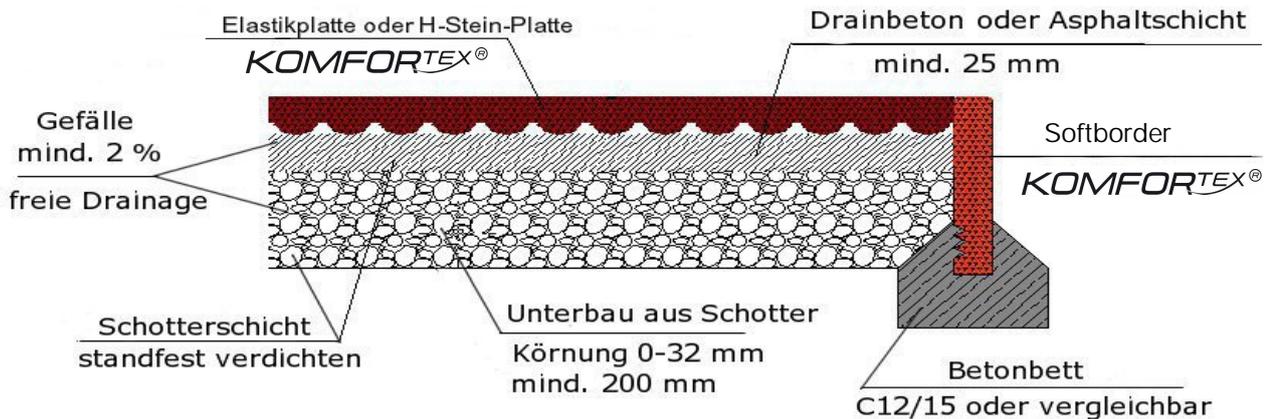


Alle Angaben ohne Gewähr. Technische Änderungen vorbehalten.
Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst.

Verlegeanleitung

zu 3 / Vorbereitung des Untergrundes

Herstellung des gebundenen Untergrundes



Der Boden ist bis zur benötigten Tiefe zuzüglich der zu verlegenden Plattenstärke abzutragen. Es ist äußerst wichtig, für eine fachgerechte Herstellung sowie für eine gründliche Abnahmeprüfung des Untergrundes vor Beginn der Verlegung zu sorgen!

Achtung! Besonders bei der Verlegung auf gebundenem Untergrund ist darauf zu achten, dass der Untergrund drainagefähig ist.

Zu empfehlen ist eine flexible Randeinfassung wie z.B. die KOMFORTEX® Softborder.

Auslegung/Prüfmerkmale

Da KOMFORTEX® Platten eine ausgezeichnete Wasserdurchlässigkeit aufweisen, muss der entsprechende Untergrund drainagefähig sein. Vprhandene, nicht drainagefähige Flächen müssen ebenflächig sein, und mindestens 2 % sowie eine entsprechende Abflussmöglichkeit für das ablaufende Wasser aufweisen. Unebenheiten größer als 3 mm, in denen sich Wasser sammeln kann, sind durch eine geeignete Ausgleichsschicht zu nivellieren.

KOMFORTEX® Produkte wärmen sich wie andere Materialien unter direkter Sonneneinstrahlung rasch auf. Zur Vermeidung hoher Temperaturen sollten KOMFORTEX® Produkte in vergleichsweise schattigen Bereichen verlegt und gelagert werden.

Alle Angaben ohne Gewähr. Technische Änderungen vorbehalten.
Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst.

Verlegeanleitung

Untergrundvorbereitung

Falls keine Randeinfassung gegeben ist, ist eine herzustellen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Materialien wie Holz oder Beton wird zur Erzielung einer höheren Stabilität die Verwendung einer elastischen KOMFORTEX® **Softborder Einfassung** empfohlen.

Bei Fragen im Hinblick auf Bodenverhältnisse und -bedingungen bzw. das zu erwartende Bodenverhalten ist ein Bodenmechaniker zu Rate zu ziehen.

Die Schottertragschicht ist entsprechend der Abbildung einzubauen.

Vor Aufbringung der Folgelage ist jede Lage mit einem Rüttelverdichter auf 98 % der Standard-Proctordichte zu verdichten.

Die Ebenflächigkeit jeder Lage ist zu überprüfen und ggf. bei der Aufbringung der Folgelage zu korrigieren.

Unebenheiten bzw. Welligkeit in der obersten Lage sind mit geeignetem Material zu nivellieren und wie oben beschrieben erneut zu verdichten.

Vorhandene, nicht drainagefähige Flächen (z.B. Beton, Asphalt) müssen zur Vermeidung von Wasseransammlungen ein Gefälle von mindestens 2 % und eine Abflussmöglichkeit für das ablaufende Wasser aufweisen. Sie müssen frei von Rissen, Schmutz, Öl bzw. anderen Fremdmaterialien sein.

Die Ebenflächigkeit des Untergrundes für **KOMFORTEX® Platten** muss in jedem Fall weniger als 5 mm unter der 3m-Latte betragen.



Unterbau aus Schotter 0-32 mm



Brechsand/Splittgemisch
0/5 mm, 0/8 mm oder vergleichbar



standfest verdichten

Alle Angaben ohne Gewähr. Technische Änderungen vorbehalten.
Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst.

Verlegeanleitung

4. Überprüfung der Rechtwinkligkeit der Einbaustelle, Minimierung von Maßabweichungen

Legen Sie eine Schlagschnur parallel zu einer Seite der Fläche in einer Entfernung des vollen Breitenmaßes der zu verlegenden Pflaster.

Legen Sie eine zweite Schlagschnur genau senkrecht (im Winkel von 90° C) zur ersten Schlagschnur.

Verwenden Sie zur Überprüfung der Rechtwinkligkeit die 3/4/5-Regel:

Messen Sie 3 m an der ersten gesetzten Kreidelinie ab und markieren Sie diese Stelle. Messen Sie 4 m an der zweiten Kreidelinie ab und markieren Sie diese Stelle. messen Sie nun den Abstand zwischen den beiden Markierungen, der bei einer rechtwinkligen Anordnung genau 5 m beträgt.

Die fertigungsbedingten Längen- bzw. Breitenmaßtoleranzen der **KOMFORTEX® Platten** betragen jeweils +/- 0,8 %, Stärke ca. +/- 2 mm.

Außerdem können Maßabweichungen bei der Stapellagerung durch elastische Druckverformung aufgrund des Stapelgewichts sowie Maßabweichungen durch unterschiedliche thermische Ausdehnung und unterschiedliche Umgebungstemperatur auftreten.

Zur Minimierung von Maßabweichungen empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

Stellen Sie sicher, dass alle Platten während der gesamten Installation die gleiche Temperatur aufweisen.

Ideale Temperaturen für die Verlegung liegen vor, wenn die Temperatur des Verlegeortes seit mindestens 24 Stunden über 4° C lag. Sollte die Temperatur des Verlegeortes unter 4° C betragen, sind die Platten bei mindestens 10° C für mindestens 72 Stunden vor der Verlegung im Trockenen zu lagern.

Die Verlegung darf nicht vorgenommen werden, wenn am Verlegeort für einen längeren Zeitraum mit Temperaturen unter 4° C zu rechnen ist.

Alle Angaben ohne Gewähr. Technische Änderungen vorbehalten.
Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst.

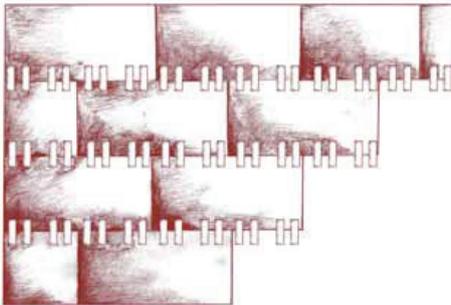
Verlegeanleitung

5. Verlegung KOMFORTEX® Platten

Einlagige Plattenverlegung

Verlegen Sie die erste Reihe der **KOMFORTEX® Platten** genau entlang der mit Schlagschnur gesetzten Kreidelinie. Bei bereits vorhandenen Einfassungen beginnen Sie an der entsprechenden Begrenzungskante. Beginnen Sie die zweite Reihe (sowie jede zweite Reihe danach) mit einer halben Platte. Verbinden Sie die Platten der zweiten Reihe mit denen der ersten durch die integrierten Steckverbinder. Die versetzte Konfiguration (Mauerverbund / s. Bild 1) gewährleistet die Lagestabilität der verlegten Platten.

Richtig = T-Fugen



Falsch = Kreuzfugen

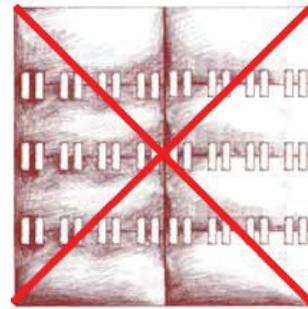


Bild 1



Bild 2

Schneiden Sie die letzte Platte jeder Reihe entsprechend der Begrenzung der Fläche mit einem hochbelastbaren Schneidmesser bzw. mit einer Stichsäge (s. Bild 2) zu.

Alle Angaben ohne Gewähr. Technische Änderungen vorbehalten.
Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst.

Verlegeanleitung

zu 5 / Verlegung KOMFORTEX® Platten



Bild 3

Beginnen Sie die Verlegung nicht rechteckiger Flächen entsprechend Bild 3.



Bild 4

Bei der Verlegung auf unbefestigtem Untergrund kann eine geeignete Unterlage (z.B. Blech) als Installationshilfe zum Einsatz kommen, um sicher zu stellen, dass die Fugen frei von Materialeinschlüssen bleiben (Bild 4).



Bild 5

Verwenden Sie die zweite mit der Schlagschnur gesetzte Kreidelinie, um die Rechtwinkligkeit der Verlegung zu überprüfen.

Das Zuschneiden der Platten am äußeren Rand der Fläche ist mit größter Sorgfalt durchzuführen (Bild 5).

Alle Angaben ohne Gewähr. Technische Änderungen vorbehalten.
Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst.

Verlegeanleitung

Die Platten der ersten und der letzten Reihe sowie alle Rand- und Eckprofile sind untereinander sowie mit der Flächenbegrenzung bzw. der Kanteneinfassung zu verkleben, um die Platten gegen unbefugtes Entfernen zu sichern.

Lesen Sie die Klebeanleitung sorgfältig vor der Verlegung durch.

Verwenden Sie bei der Verlegung nur den von Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC empfohlenen bzw. gelieferten Kleber.

Zur Vermeidung von Hautreizungen sind während des Klebens geeignete Einweg-Handschuhe zu tragen.



Bild 6

Achtung!

Bei der Verlegung auf gebundenem nicht drainagefähigem Magerbeton- oder Asphaltsschicht, ist ein Mindestgefälle von mindestens 2 % und eine entsprechende freie Drainage zwingend erforderlich (s. Bild 6). Es muss absolut sicher gestellt sein, dass die Platten nicht ständigen Feuchtigkeitseinflüssen seitens des Untergrundes ausgesetzt sind, da dieses sonst zu einseitigen Dimensionsveränderungen des Plattenmaterials führt. Die Folge wäre ein Expandieren der Platten und eine Lageverschiebung innerhalb des Flächenverbundes.

Alle Angaben ohne Gewähr. Technische Änderungen vorbehalten.
 Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst.

6. Klebeanleitung

Kleberbedarf:

1 Kartusche 310 ml für ca. 3-4 lfm.

Klebstoff:

Als Kleber eignen sich elastische 1-Komponenten-PUR-Kleber z.B. **Ottocoll P 83** und **Ottocoll M 500** (OTTO-Chemie, Fridolfing, Tel. +49-(0)8684-908-0).

Arbeitsvorbereitung:

Die Flächen müssen sauber, trocken und fettfrei sein. Die Haftung und Verträglichkeit mit Kunststoffen und Lacken muss objektbezogen geprüft werden.

Klebung:

Das Material aus der Klebepistole auf den Untergrund auftragen. Die Auftragsdicke ist abhängig von der Beschaffenheit der zu klebenden Materialien. Das Gegenmaterial innerhalb von 10 Min. einlegen und andrücken. Bedingt durch die pastöse Konsistenz des Materials empfiehlt es sich, den Verbund zu fixieren. Die Aushärtung ist abhängig von der Schichtdicke und der Luftfeuchtigkeit.

Verarbeitungstemperatur: +5°C bis + 40°C

Hautbildungszeit bei 23°C ca. 20 Minuten

Aushärtungszeit bei 23°C ca. 24 Stunden

Grundierung für saugende Untergründe:

Zur Verbesserung der Haftung auf mineralischen Werkstoffen (z.B. saugende Untergründe wie Beton, Porenbeton, Faserzement) wird eine Grundierung empfohlen, z.B. OTTO Primer 1225 speziell auf die OTTO Dichtstoffe Ottocoll P 83 und Ottocoll M 500 abgestimmt.

Bei Asphalt als Untergrund ist der Primer 1216 in Kombination mit dem Klebstoff Ottocoll P 83 empfehlenswert.

Grundierungsbedarf:

ca. 100 - 300 ml/m².

Lieferform: Alu-Flasche 100 ml, 250 ml, 500 ml, 1000 ml.

Grundierung:

OTTO Primer mit geeignetem Pinsel gleichmäßig auftragen. Trocknungszeit ca. 30 Minuten. Die Zeitspanne bis zur Weiterverarbeitung (offene Topfzeit) kann bis zu 8 Stunden betragen, wenn Staubaufall vermieden wird.

Bezugsmöglichkeiten:

Über den Fachhandel oder die KRAIBURG RELASTEC-Fachberatung in Ihrer Nähe.

Alle Angaben ohne Gewähr. Technische Änderungen vorbehalten.
Die Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst.